38-jähriger Bochumer ist Weltstar der Teppichbranche (BmE)
15.01.2011

Seine Geschichte hört sich an, wie aus einem Märchen, aber sie ist wahr. Jan Kath aus Bochum gehört zu den bedeutensten Teppichdesignern der Welt. Ob Bruce Willis, Königshäuser oder Händler aus dem fernen Orient, sie alle schätzen sein Talent.

Der 38-jährige hat zwar eine Ausbildung im elterlichen Teppichladen gemacht, wollte aber nie wirklich in dem Bereich arbeiten. Als ihm dann bei einer Rucksack-Tour um die Welt das Geld ausging, nahm die Geschichte seinen Lauf.

Ein bunt gebauter Beitrag mit Jan Kath selbst, Händlern aus Monaco und dem Libanon. Länge 2:32 min / einfach kürzbar

Leadin
In Hannover treffen sich derzeit (bis zum 18.01.2011) die internationalen Fachleute der Teppichbranche, auf der Weltleitmesse DOMOTEX 2011. Und die Geschichte, die wir jetzt für Sie haben, hört sich an, wie aus einem Märchen, nur, dass sie tatsächlich wahr ist. Es geht um einen jungen Mann aus Bochum. Sein Name ist Jan Kath, er ist 38 Jahre alt und er ist ein echter Star. Denn er gehört zu den 10 bedeutensten Teppichdesignern der Welt. Ob Bruce Willis, Königshäuser oder Händler aus dem fernen Orient, sie alle liegen ihm zu Füßen. Tim Sauerwein mit der ganzen Geschichte.

Nicht wie die Mutter zum Kinde, sondern eher wie Generationen vor ihm zum Teppich, so beginnt die Geschichte von Jan Kath aus Bochum. O-Ton Und so reiste auch Jan Kath schon als Kind mit in die fernen Länder und war dabei, als Großvater und Vater immer wieder neue Orientteppiche orderten. Nach einer Ausbildung im elterlichen Geschäft, wollte der 38-jährige, der mittlerweile selbst Familienvater ist, aber eigentlich nichts mehr vom Teppichhandel wissen. O-Ton Also machte er sich auf. Sein Ziel: mit dem Rucksack die Welt bereisen, doch in Nepal ging ihm das Geld aus. O-Ton Mittlerweile ist Jan Kath ein Star, denn aus dem einstigen Kontrolleur, der anschließend die Firma in Kathmandu übernommen hat, wurde einer der 10 bedeutensten Teppich-Designer der Welt, so die Branche. O-Ton So Kamyar Moghadam, der die ausgewählten Stücke in seinem Fashion for Floors Geschäft in Monaco verkauft, Stückpreis zwischen 10.000 und 100.000 Euro. Ganz begeistert ist auch Mohamed Maktabi, Teppich-Händler aus dem Libanon. O-Ton Die Branche liebt seine Art von Design und die lässt sich mit dem Wort "abgenutzt" beschreiben. Hochwertigste Materialien wie Wolle und Seide verarbeitet in Teppiche, die aussehen, als wäre Säure drüber gelaufen, als hätten Ratten dran genagt oder als wären schon tausende von Menschen rüber gegangen. Ein Design, was ankommt. O-Ton Im Einzelhandel bekommt man übrigens Jan Kath-Teppiche schon ab 1.300 Euro, maßgefertigt. Auch nicht unbedingt ein Schnäppchen, aber dafür beste Qualität, gefertigt in Nepal oder Marokko. In Bochum übrigens, da werden keine Teppiche hergestellt, dafür nutzt der Designer hier die alten Hallen der Bochumer Maschinen Fabrik, für seinen offiziellen Firmensitz - ein Weltstar, der also tatsächlich auf dem Teppich geblieben ist. Tim Sauerwein, Redaktion ... Hannover